**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 64 (1938)

**Heft:** 16

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hin und schrieb dem Hawä ... «und bitte Sie zwecks Untersuchung Ihres werten Gei-steszustandes baldigst bei mir vorzusprechen, denn kein vernünftiger Mensch wird verlan-gen, daß in einem Kreuzworträtsel die j, und y unterschieden werden, da ohne diesen Kniff deren Fabrikation gänzlich ausgeschlos-

Wie immer, mußte ich meinem Hausarzt recht geben. Bitte daher ähnliche Beschwer-den in Zukunft zwecks Begutachtung direkt

ans Burghölzli.

#### aus North Rhodesia

Ndola (North Rhodesien). Was der Spalter auch kann... Ich bin ein Auslandschweizer Von sechsundzwanzig Jahren. Und hatt' seit langer Zeit Nichts von zuhaus' erfahren,

Im wilden Busch, im Zelte, Leb' ich in Einsamkeit, Seh' Neger nur und Affen. Zur nächsten Stadt ist's weit.

Seit gestern aber hab' ich Ganz seltene Visit': Im Postsack kam, oh Freude, Ein Nebelspalter mit.

Ihr Schwiizer in der Heimat, Könnt' Ihr mich auch versteh'n, Daß ich in diesem Spalter Nicht «Drucksach'» nur geseh'n?

Im Zelte, heiß und stickig, Hatt' plötzlich ich's Gefühl Von klarer frischer Bergluft, Berauschend stark und kühl.

Von den bedruckten Blättern, (Ich sah's, ich schwör' darauf!) Stieg wie ein dünner Schleier Der Geist der Heimat auf.

Ganz eingehüllt drin saß ich Für eine lange Zeit, Dann dämmerte 's mir langsam: «Jetzt endlich ist's so weit.»

Ich dacht', ich würd's nie kriegen, Hab' mich umsonst gewehrt. Der Nebelspalter war es, Der 's Heimweh mich gelehrt.

Um nun den Schmerz zu lindern Und herstellen meine Ruh', Schick', bitte, jede Woche Mir jetzt den Spalter zu.

Lieber Spalter,

Da siehst Du, was Du angestellt hast! Also mach's auch wieder gut. Dabei meine ich nicht, daß ich ein zahlender Abonnent werden möchte, sondern verweise auf den Brief: Ein Menschenfreund, in Nr. 2 vom 14/1/38, wo etwas von Auslandschweizeradressen steht und daß Du sie vermittelst. Vermittle also etwaigen Menschenfreun-

### Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

## Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

den, daß ich, Hans von Meiss-Teuffen, zur Zeit Ndola, Nth. Rhod., Centr.-Africa, c/o P. W. D. (das heißt soviel wie Public Works Dept.); ich baue nämlich im Auftrag des englischen Königs Straßen quer durch die Wildnis, - ein begeisterter Abnehmer von allen alten, neuen und neuesten Exemplaren des Nebelspalters wäre. Mit rhodesischen, Congo- und sonstigen in Zentral-Afrika gebrauchten Marken würde ich mich revanchieren.

Nächstens schicke ich Dir eine Schilde-

rung: Wie sich Zentralafrikaner (Weiße und Schwarze!) die Schweiz vorstellen. Ich erwarte prompte Erledigung Deiner Vermittlung, und verbleibe Dein

Hans von Meiß.

Weiß nicht, ob es andern auch so geht. Ich habe fast geheult ob dem Brief. Es sind immer noch einige Bewerber da um Adressen von Auslandschweizern. Wer noch Adressen weiß von fernen Auslandschweizern, wird gebeten, mir diese auf einer Postkarte mitzuteilen. Werde sie dann jenen zustellen, die sich großmütig um solche Adressen beworben haben. worben haben.

# RHEUMA - EIN BÖSES ÜBEL!

HEXENSCHUSS - WELCHE QUAL!

KREUZSCHMERZEN - EINE SCHWERE PLAGE!



... und doch brauchen Sie nicht zu verzweifeln, denn die radio-aktive "Enderma"-Unterwäsche bringt durch ihre wohltuende Wirkung gesundheitsfördernde Linderung.

Die Imprägnierung des feinen Materials halt trotz Waschen jahrelang und das poröse Gewebe ermöglicht unbehinderte Atmung der Haut. Von in- und ausländischen Autoritäten begutachtet.



radio-aktive Unterwäsche

Hersteller: Joh. Laib & Cie., Wirk- und Strickwarenfabrik / Amriswil



# Preß-Urteil über die Sondernummer Oesterreich.

Ueber unsere Sondernummer schreibt die «National-Zeitung» in Basel:

Ein Oesterreich - Heft des «Nebelspalter». Als «historische Sondernummer» über Oesterreich bringt unsere ausgezeichnete Schweizer Wochenschrift unter dem Titel «Frisch gestrichen» ein Heft heraus, das wir der Beachtung aller unserer Leser empfehlen. In Wort und Bild, träfem Wort und eindruckvollem Bild, wird da Stellung genommen, mit Humor und doch auch tieferer Bedeutung, zu den Ereignissen, in deren Schatten seit einem Monat Europa steht. Wie prächtig wird die Zweideutigkeit der angeblich nationalen Politik in einer Zeichnung entlarvt, das den großen Mussolini mit seinem kleinen Südtiroler am Radio zeigt, aus dem Hitlers Worte strömen: «Nur ein Wahnwitziger konnte glauben, durch Unterdrückung und Terror den Menschen die Liebe zu ihrem angestammten Volkstum rauben zu können!» Worauf Mussolini ausruft: «Gopferdori! Tuet er nu meine de Susnigg oder tuet er meine mi?!» Und es fehlt auch der Durchblick auf die tieferen historischen Hintergründe nicht, wenn auf einem andern Bild die Karte Mitteleuropas erscheint mit einem Stock, der auf Oesterreich weist, und darunter steht die Frage: «War das nun ein Erfolg Hitlers? — oder war das ein Erfolg jener, die diese komplizierte Landkarte zusammenstellten». Man lese und verbreite dieses Heft, das bitter ernste Wahrheiten lachend zu sagen wagt!